

PFARR BLATT

der Pfarre Schlins-Röns

Ausgabe Nr. 249
Advent 2021



**Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.
(Genesis 8,22)**



Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

...mit folgenden Gedanken möchte ich dich/euch begrüßen und begegnen.

Schwangerschaft

Was denkt eine schwangere Frau?

Ich bin nicht mehr eine Person, wir sind eine Person. Über das weltberühmte Ölgemälde „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci hat jemand geschrieben, dass sie so geheimnisvoll lächle weil sie ein Kind in ihrem Schoße trage. Eine Frau trägt ihr Kind im Schoß, der Vater trägt seine Frau und das Kind in seinem Herzen. Warum denke ich an schwangere Frauen? Weil wir in der Zeit des Advents sind: Maria war auch schwanger.

Was hat sie wohl mit ihrem Kind geredet? Meine erste Erinnerung an eine schwangere Frau: Ich war mit meiner Mutter in einem Bus, ich war etwa sieben oder acht Jahre alt. Im Bus befand sich auch eine schwangere Frau. Meine Sorge war, wie sie aus dem Bus würde aussteigen können, da die Treppe etwas höher vom Boden war, oder wenn der Bus bremsen würde, ob ihr etwas passieren würde. Wenn ich so jemanden sehe, wird mein Herz schnell liebevoll. Wenn eine schwangere Frau zur Kommunion kommt, gebe ich ihr zwei Hostien in die Hand oder wenn ich sie segne, spreche ich bewusst „Gott segne euch...“.

Wie eine schwangere Frau in der Stille zu ihrem Kind spricht, so spricht mein Herz mit meinem Gott der in mir ist – so darf ich auch eine Wiege sein für meinen Gott.

Geschenk

Ein Verräter auf dem Kriegsfeld gibt der gegnerischen Armee ein geheimes Zeichen, das nur der dafür gedachte Empfänger versteht. Die Bedeutung des Schenkens ist tiefer als das Zeichen des Verräters auf dem Kriegsfeld. Wenn der Empfänger die Sprache des Schenkens nicht versteht, ist es, wie wenn man mit

falschem Dresscode auf einer Hochzeit erscheint. Ein Schriftsteller aus meiner Heimat schreibt:

„Was hast du mit der Blume gemacht die ich dir geschenkt habe?“ „Weggeschmissen.“

„Schade! Das war mein Herz!“

Jesus sagte einmal: Gib deine Perlen nicht den Schweinen. (Matthäus 7,6)

Geschenke erleuchten den Geber und den Empfänger.

Es war im Jahr 2015, da wollte ich meiner besten Freundin etwas Besonderes zu ihrem Geburtstag schenken. Ich machte mir Gedanken und versuchte ein Bild auf einer kleinen Leinwand zu malen – ganz geheim, weil ich zuvor nie zu malen versucht hatte. Mein Gedanke: Wenn es nicht funktioniert, werfe ich es in den Müll. Irgendwie habe ich es geschafft, ein taugliches Bild zu malen. Sie hat sich sehr gefreut und das Bild im Gang ihres Hauses aufgehängt. Sie hat mich motiviert weiter zu malen und am Ende des Jahres, im Dezember 2015, habe ich eine Bilder Ausstellung gemacht.

Geschenke stärken dich, berühren dich, erwecken dich. Wenn du einem Mädchen eine Puppe schenkst, berührst du ihr inneres Muttersein.

Wenn wir am Heiligen Abend vor der Krippe stehen können wir uns fragen: Was schenke ich dem Jesuskind? Wir haben den ganzen Advent Zeit es vorzubereiten. Mein kleines Wissen sagt mir: Jesus möchte mein ganzes Herz als Geschenk.

Ehrenamt

Ich bin sehr dankbar, dass wir in der Pfarre viele gläubige Menschen haben, die sich ehrenamtlich engagieren. Was unterscheidet pfarrliches Ehrenamt von profanem Ehrenamt? Beide sind eingerichtet, um den Nächsten zu dienen. Beim pfarrlichen Ehrenamt kommt noch eine Nuance dazu, nämlich, der Dienst an Gott: Wir helfen mit, unsere Pfarrgemeinde aufzubauen und zu erhalten. Theologisch gesprochen ist die Kirche der Leib Christi. Wir pflegen und bauen den Leib Christi auf. Dadurch haben wir die Möglichkeit, in einer Tat Gott und die Menschen zu lieben und ihnen zu dienen. Es arbeiten viele große und kleine Hän-

de hinter allem, was wir als Kirche wahrnehmen. Zum Beispiel wurde im Monat November eine gestaltete Holztafel mit Fotos von den Verstorbenen des vergangenen Jahres aufgestellt. Frau Evelin Begle machte das mit ihrem Mann. Es gibt große und kleine Sachen die man sieht, oder vielleicht nicht sieht: das Pfarrblatt-Team, oder die Person, die mir dieses Vorwort korrigiert, usw. Darum beginnen wir damit, ein oder zwei Ehrenamt-Teams mit Fotos vorzustellen. Es soll ein Wahrnehmen und ein Danke für eure Dienste in der Pfarrgemeinde sein und ist gleichzeitig auch eine Einladung an andere, sich einzubringen. Eine Freude teile ich mit euch: im letzten Pfarrblatt habe ich mir für kleine Kinder eine Kinderkirchengruppe gewünscht, dankbarerweise hat sich jemand gemeldet und es wird ein Team. Mehr Infos sehen wir live 😊



Heimaturlaub

Frag mich nicht nach dem Weg nach Hause! Jedes Mal komme ich auf verschiedenen Wegen nach Hause.

Es reicht ein Blick in den Sternenhimmel oder ein Geruch, vieles kann mich nach Hause führen. Exil ist eine Erfahrung, man versäumt viel im Leben. Zum Beispiel wie die Kinder meiner Schwester groß werden oder wie meine Mutter alt wird, wie die Mangobäume im Hof blühen... Das vermisse ich. Ich verpasse Zeitabschnitte, was bleibt sind nur Bilder. Beim nächsten Mal werde ich sehen, wie sich die Bilder verändert haben. Herz und Körper, beide warten sehnsüchtig auf die nächsten Tage in der Heimat. Ich plane für drei Wochen nach Hause zu fliegen, vom 25. Jänner bis 15. Februar. Vorher feiern wir Weihnachten und Neujahr gemeinsam.

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Adventzeit!
Frohe Weihnachten von Herzen.

■ Euer Pfarrer Lojin

Impressum

Herausgeber: Pfarre Schlins-Röns
Redaktion: Veronika Ammann, Walgau-
straße 9; Dr. Dieter Petras, Kreuzstraße 3/a
E-Mail: pfarre.schlins@aon.at
Titelfotos: Reinold Amann
Layout: Günter Amann
Druck: Diöpress Feldkirch

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe steht noch nicht fest, wird jedoch baldmöglichst bekanntgeben.



Pfarrgemeinderatswahl 2022

Wir stehen vor einer neuen Pfarrgemeinderatswahl. Der PGR ist das Gremium für pastorale Einrichtungen in der Pfarre. Für mich ist der PGR wie eine Ansprechperson, der ich Fragen stellen kann bei Unklarheiten und natürlich auch umgekehrt, Fragen und Anregungen können auch mir gerne gestellt werden.

Zusammen sind wir ein Team. Durch unsere Zusammenarbeit können wir immer wieder gemeinsam in unserer Pfarre Verschiedenes in Bewegung bringen und somit unsere Pfarre lebendig gestalten. Engagierte PGR Mitglieder haben einen Überblick über die anderen Arbeitskreise und über die ganze Pfarrgemeinde.

Ich bin dankbar für diese wertvolle Mitarbeit in Schlins und Röns und ich freue mich über jedes neue und motivierte Mitglied, das unser bestehendes Team in Schlins und Röns im neuen Jahr ergänzen wird!

■ Euer Pfarrer Lojin



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl 2022

Pfarrgemeinde sein - entwickeln - gestalten

Am 20. März 2022 finden in allen österreichischen Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Der Pfarrgemeinderat gehört zur „Grundausstattung“ jeder Pfarre. Er ist jenes Gremium, in dem gemeinsam mit dem Pfarrer die grundsätzlichen Leitungsfragen beraten werden. So trägt er wesentlich dazu bei, dass sich unsere Pfarrgemeinde gut entwickeln kann. PfarrgemeinderätInnen müssen keine strenggläubigen Katholikinnen oder Katholiken sein. Wir sind auf der Suche nach engagierten Personen, die bereit sind, Zeit, Ideen, Erfahrungen, Talente und Fähigkeiten einzubringen, um gemeinsam mit einem Team das Pfarrleben vor Ort zu gestalten und zu organisieren.

„Warum tue ich das, was ich tue?“

Ob im Beruf oder beim Ehrenamt - diese Frage sollte sich grundsätzlich jede/r stellen, so Pastoralamtsleiter Martin Fenkart bei seinem Impulsreferat beim Wahlstammtisch in Nenzing, zu dem die Mitglieder der Wahlvorstände und der PGR's eingeladen waren.

Die Mitglieder des Rönser Wahlvor-

standes haben die Frage wie folgt beantwortet:

Monika Kaufmann:

Ich möchte im Rahmen meiner Möglichkeiten einen kleinen Beitrag zum Gelingen der Pfarrgemeinschaft leisten.

Christian Gohm:

Es ist eine Wertschätzung gegenüber dem Pfarrgemeinderat und seiner Arbeit während des Kirchenjahres. Somit möchten sich die Mitglieder des Wahlvorstandes in den Dienst der Wahl stellen und für eine ordnungsgemäße Wahl sorgen.

Elisabeth Schuchter-Raggl:

Meine Bereitschaft zur Mitarbeit kommt daher, dass ich nicht nur von anderen erwarten kann dass etwas getan oder verändert wird, sondern dass ich mit meiner Bereitschaft, meine Zeit einzubringen, etwas zur Lebendigkeit unserer Pfarre beitragen kann.

Pfarrgemeinderatswahl in Röns

In Röns wird am 20. März 2022 eine Urwahl durchgeführt. Bei diesem Wahlmodell tragen die WählerInnen auf

einem leeren Stimmzettel fünf Personen ein, die sich aus ihrer Sicht eignen, im PGR mitzuarbeiten. Personen mit der höchsten Stimmenanzahl werden nach der Auszählung kontaktiert und gebeten, die Wahl anzunehmen. Im nächsten Pfarrblatt informieren wir sie über das Familienstimmrecht und die Briefwahl.

■ Elisabeth Schuchter-Raggl

Pfarrgemeinderatswahl in Schlins

Mittendrin - als Mitarbeiter/in im Pfarrgemeinderat

Das ist auch das Motto der PGR-Wahl am 20. März 2022 in Schlins.

Der Wahlvorstand bestehend aus Michael Amann, Bertram Kalb und Nina Zitt wird die Pfarrgemeinderatswahl organisieren.

Wir haben uns für das Wahlmodell der Teamwahl mit Ergänzungsmöglichkeit entschieden.

Da sich einige vom derzeitigen PGR bereit erklärt haben weiterzuarbeiten, starten wir mit einem fixen Team in die Wahl und möchten 3 - 4 PGR-Mitglieder dazugewinnen.

Wir sind momentan auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für unser Team und freuen uns über interessierte Mitarbeitende.

■ Nina Zitt



Pfr. Lojin mit den Mitgliedern des PGR Schlins und PGR Röns

Möchten Sie mehr über den Pfarrgemeinderat erfahren? Dann sprechen Sie unseren Pfarrer Lojin oder unsere Pfarrgemeinderatsmitglieder an. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Diözesan-Homepage www.kath-kirche-vorarlberg.at/pgr



Pfarrgemeinderat Schlins

Der Pfarrgemeinderat Schlins besteht derzeit aus acht Mitgliedern, fünf Frauen und drei Männern. Wir wurden im März 2017 für fünf Jahre gewählt und vertreten seither unsere Pfarrgemeinde nach außen, wobei wir Sprachrohr für ihre Anliegen sind. Eine weitere Aufgabe des PGR ist die Unterstützung und Suche von Ehrenamtlichen für unsere Arbeitskreise. Wir würden uns freuen, wenn neue Ehrenamtliche, vor allem auch Junge, in den Arbeitskreisen mitarbeiten wollen. Daneben organisieren wir das jährliche Ehrenamtsfest als Dank an unsere Ehrenamtlichen. Jeden Herbst treffen sich der PGR Schlins und der PGR Röns zur gemeinsamen Klausur und erarbeiten neue Ziele für das kommende Jahr.

Ende August 2020 haben wir unseren langjährigen Pfarrer Theo mit einem würdigen Fest verabschiedet. Dabei wurden wir tatkräftig von unseren Schlinsener Vereinen unterstützt, was uns sehr beeindruckt hat und wir hiermit dafür

nochmals ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Eine Woche später konnten wir unseren neuen Pfarrer Lojin begrüßen, wobei wir im Frühjahr 2020, coronabedingt, das erste Treffen mit ihm, den Vertretern der Diözese Feldkirch und dem PKR-Vorsitzenden per Videokonferenz abhielten. Wir sind sehr dankbar, dass sich Pfr. Lojin für die Pfarre Schlins-Röns entschieden hat. Er hat sich inzwischen in unserer Pfarrgemeinde gut eingelebt. Unter seiner Initiative hielten wir heuer bereits das zweite Friedhofsgespräch mit ausgeschenktem Tee und Süßem vor Allerheiligen ab und kamen mit FriedhofsbesucherInnen ins Gespräch. Dies wurde sehr gut angenommen.

Damit wir die Aufgaben und Zielsetzungen des PGR auch umsetzen können, braucht es Koordination und daher halten wir ca. 6 - 8 Sitzungen im Jahr ab. Der Pfarrer und der/die geschäftsführende Vorsitzende nehmen auch an den Dekanatstreffen teil. Die Aufgaben

des PGR sind vorgegeben, können aber natürlich strukturbedingt in Zukunft auch verändert und angepasst werden.

Pfarrer Lojin ist der Vorsitzende des PGR-Schlins, weiters gibt es innerhalb des PGR eine/n gf. Vorsitzenden, eine/n Stellvertreter/in und eine/n Schriftführer/in. Zusammen mit den PGR-Mitgliedern werden die Entscheidungen beschlossen und umgesetzt.

Mit gutem Teamgeist und wenig Absenzen bei den PGR-Sitzungen haben wir uns zu einem guten Team entwickelt, das sich gegenseitig respektiert und ergänzt. Wir können uns aufeinander verlassen, deshalb funktioniert die Zusammenarbeit im PGR sehr gut.

Einen herzlichen Dank an meine PGR-Kolleginnen und -Kollegen!

■ Silvia Burtscher,
gf. Vorsitzende PGR Schlins

Vandalismus in der Pfarrkirche

Am 22. Oktober 2021 wurde uns von einem Gottesdienstbesucher nach der 08.00 Uhr Messe mitgeteilt, dass zwei Ölbilder vom Kreuzweg Jesu, die an der Wand des Kirchenschiffes hängen, beschädigt seien. Es handelt sich um die Bilder XIII und XIIIb der Kreuzwegstationen, die im Bereich der Leinwände zerschnitten wurden.

Wir verständigten unsererseits die Polizei und diese hat den Vorfall aufgenommen. Ebenfalls erfolgte eine Information an die Diözese Feldkirch. Diese wiederum erstattete auch eine Versicherungsmeldung.

Die Pfarrkirche ist tagsüber von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet und in dieser Zeit für jedermann frei zugänglich.

Wir haben keinerlei Hinweise auf eine mögliche Täterschaft. Es gab auch in letzter Zeit keine, wie auch immer gelagerten, religiös motivierten oder religionsfeindlichen Aktivitäten im Umfeld der Pfarre Schlins. Es wurde auch nicht versucht, irgendwelche Spendenkassen

aufzubrechen oder das Spendengeld daraus zu entfernen. Für eventuelle Hinweise aus der Bevölkerung wären wir dankbar.

Die zwei Bilder werden vom Bundesdenkmalamt und der Diözese Feldkirch begutachtet und an eine namhaft gemachte Restauratorin zur Wiederherstellung übergeben.

Ein solcher Angriff auf Kirchen aufgrund des grundgesetzlich verbürgten Schutzes der Religionen stellt eine besonders schwere und deshalb massiv strafbedrohte Straftat und nicht bloß Sachbeschädigung dar.

Hoffen wir, dass so etwas nicht wieder vorkommt.

■ Der Pfarrkirchenrat





Gottesdienste und Verlautbarungen

Sonn- und Feiertage

Vom 1. Adventsonntag bis Ostersonntag:
 Vorabendmesse 19:00 Uhr
 Sonntagsmesse 10:00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstag 19:00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche
 Freitag 8:00 Uhr Morgenmesse in der Pfarrkirche

Änderungen vorbehalten - aufgrund der Corona-Situation und des Lock-downs

Besondere Gottesdienste

- SONNTAG, 28. November
1. Adventsonntag
19:00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
10:00 Uhr Familienmessfeier mit Segnung der Adventkränze
- MITTWOCH, 8. Dezember
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Patrozinium unserer Pfarrkirche Schlins
10:00 Uhr Festgottesdienst
- SONNTAG, 12. Dezember
3. Adventsonntag
19:00 Uhr Vorabendmesse

10:00 Uhr Familienmessfeier
 Die Kirchensammlung an diesem Sonntag kommt, einschließlich der Sammlung in der Vorabendmesse, der Aktion Bruder und Schwester in Not zugute.

- SONNTAG, 19. Dezember
4. Adventsonntag
19:00 Uhr Vorabendmesse
10:00 Uhr Sonntagsmesse und Kinderkirche im Pfarrheim
- FREITAG, 24. Dezember
Heiliger Abend - Heilige Nacht
16:00 Uhr „Weg zur Krippe“ - Treffpunkt Pfarrheimplatz - siehe Info Kinderliturgieteam
22:00 Uhr Christmette, es singt die Schola unter der Leitung von Hubert Müller
Friedenslicht: ab 9:00 Uhr sind die Schlinser Firmlinge unterwegs und bringen euch das Friedenslicht
- SAMSTAG, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Uhr Messfeier
Keine Vorabendmesse um 19:00 Uhr
- SONNTAG, 26. Dezember
Hl. Stephanus
10:00 Uhr Hl. Messe mit der Jungmusik Schlins, anschließend Kindersegnung

- FREITAG, 31. Dezember
19:00 Uhr Abendmesse mit Jahresrückblick
- SAMSTAG, 1. Jänner
Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag
10:00 Uhr Sonntagsmesse
- DONNERSTAG, 6. Jänner
Erscheinung des Herrn - Dreikönig
10:00 Uhr Messfeier mit den Sternsängern, Segnung von Salz und Wasser
Das Kirchenopfer kommt der Priesterausbildung in den armen Diözesen unserer Weltkirche zugute.
- SONNTAG, 9. Jänner
Taufe des Herrn
19:00 Uhr Vorabendmesse
10:00 Uhr Sonntagsmesse
- DIENSTAG, 18. Jänner
19:00 Uhr Abendmesse mit Jahresgedenken der Verstorbenen im Monat Jänner von den letzten 5 Jahren
- SONNTAG, 23. Jänner
10:00 Uhr Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Stille, Anbetung und Beichtgelegenheit mit Einzelsegnung

Jeweils Donnerstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Kinder Kirche...was ist das?

Es war einmal in einem Gottesdienst in Schlins, da waren kleine Kinder und die Eltern hatten Mühe, die Kinder dazu zu bringen leise zu sein. Es war den Eltern peinlich. Vielleicht werden sie versuchen, solche Situationen in Zukunft zu vermeiden und kommen wahrscheinlich nicht mehr in die Kirche.

Wie können wir dieses Problem positiv lösen?

Da dachte ich über eine Kinder Kirche nach, wo die Kinder lernen zu beten und zu singen und wie man sich in der Gebetszeit verhält. Genau wie zum Beispiel im Auto. Anfangs

müssen wir immer sagen: „Anschnallen!“, aber mit der Zeit wissen die Kinder, im Auto muss man sich anschnallen und die Eltern müssen es nicht mehr sagen. So lernen die Kinder auch zu beten und zu singen.

Junge Eltern können die Kinder bei der Kinder Kirche abgeben (bei uns im Pfarrheim) und dann ruhig am Gottesdienst teilnehmen. Ich glaube es ist wichtig, wenn die Paare gemeinsam beten. Bei der Kommunion kommen die Kinder dann in die Kirche und singen und beten was sie in der Kinder Kirche gelernt haben.

Am 4. Adventsonntag möchten wir, wenn

es die Corona Situation erlaubt, den Versuch einer Kinder Kirche in unserer Pfarre starten. Genauere Infos werden an den Schaukästen und im Walgaublatt bekanntgegeben.

Was ist dann Kinder Liturgie?

Das Kinderliturgieteam ist zuständig für die kindgerechte liturgische Gestaltung eines Gottesdienstes in der Kirche, wenn die ganze Pfarrgemeinde gemeinsam feiert wie zum Beispiel beim Erntedankgottesdienst, den Familienmessen usw. Die Kinder Kirche ist eine Vorstufe für diese kirchliche Liturgie.



Familiengottesdienste im Advent 2021

Auch heuer wollen wir den Advent gemeinsam feiern und uns in die Stille Zeit einfühlen. Aber in dieser Pandemiezeit müssen wir auch vorsichtig sein. So haben wir im Kinderliturgieteam beschlossen, dass wir den 1. Adventsonntag (28. November) und den 3. Adventsonntag (12. Dezember) besonders gestalten werden.

An allen Sonntagen wird uns „DER STERN“ näher zu Jesus führen.

Ihr Kinder dürft auch an allen Adventsonntagen einen Stern mit nach Hause nehmen oder hinten in der Kirche abholen!

■ Ever Kinderliturgieteam
Elisabeth, Beate und Vanessa

KRIPPENFEIER - WEG ZUR KRIPPE

Liebe Jugendliche, Kinder und Erwachsene!

An Weihnachten im letzten Jahr war unser Land durch den Lockdown wie gelähmt.

Viele Dorfbewohner aber wanderten durch die tief verschneite Landschaft und gingen den „WEG ZUR KRIPPE“ mit den fünf Stationen. Weihnachten in der

Stille, in Gemeinschaft oder allein – etwas ganz Besonderes!!! Viele berichteten davon. Danke!

Diese 5 Stationen mit den Holztafeln (Weihnachtsevangelium, Fotos und Gebete) werden wir auch heuer aufstellen:

1. Pfarrheim „Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem“
2. Hügel beim Waldrand „Hirtenszene“
3. Weggabelung (Jagdberg, Jupident) mitten im Wald „Weihnachtslieder im Wald“
4. Grotte im Kerzenschein (Nähe Jupident) „Geburt Jesu“
5. Pfarrkirche „Krippe“

Ihr alle seid auf jeden Fall wieder eingeladen diesen Weg zu gehen und am 24. Dezember (ab 16:00 Uhr) auch die Krippe in unserer Pfarrkirche mit einem Lichtlein zu erhellen.

Denn es soll HELL werden in unseren Herzen an Christi Geburt!

KRIPPENFEIER - WEG ZUR KRIPPE - GEMEINSAM

Wenn es die Pandemie zulässt, werden wir uns am 24. Dezember um 16:00 Uhr wieder gemeinsam aufmachen und den

Weg zur Krippe wandern. „EIN STERN“ wird Maria, Josef, den Hirten, Engeln und uns allen den Weg weisen. Firmlinge und Jungerwachsene schlüpfen in ihre Rollen und stellen Szenen des Weihnachtsevangeliums dar. Esel und Schafe beleben die Szenen. Mit Gebeten und Weihnachtsliedern feiern wir dann bei der Grotte die Geburt des Jesukindes. Schließlich gehen wir zur Kirche und lassen die Krippe in Stille auf uns wirken.

Die Nachfrage nach dieser schon liebgewonnenen Tradition ist groß. Da sich aber im Moment „Corona“ wieder stark verbreitet, ist es sehr unsicher, ob wir diesen Weg in der gewohnten Gemeinschaft gehen können!

Bei der Anschlagtafel (Kirche und St. Annakapelle), in den Gottesdiensten und in der Schule wird die genaue Vorgangsweise rechtzeitig verkündet werden.

Freuen wir uns trotzdem auf einen besinnlichen Advent und stimmungsvolle Weihnachten!

Das wünscht euch von Herzen

■ Elisabeth Moosbrugger

Erntedankgottesdienst

Fast wie „in früheren Zeiten“ konnte Pfarrer Lojin mit uns Erntedank in unserer Pfarrkirche feiern.

„Danke, säg i dir! Danke, Gott, für deine vielfältige Schöpfung!“ war das Thema dieses Gottesdienstes.

Jana und Mathilda spielten gleich am Beginn die Geschichte „Ist das schön!“ und sagten Gott „DANKE“, für alles was er gemacht hat.

Als Vertreter unserer Pfarrgemeinde brachten Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gaben mit Dank und Bitte zum Altar. Die aktuellen Themen wie Pandemie, Umweltzerstörung usw. regten zum Nachdenken im Dialog mit Gott an.

Die Kirche war wunderschön geschmückt mit einer kunstvollen Erntekrone und den Schätzen aus Garten und Feld. Und die anschließende Agape im Pfarrgarten mit frischem Most

erfreute uns alle. Herzlichen Dank dem Obst- und Gartenbauverein!

Danke allen, die bei diesem Gottesdienst mitgemacht und mitgebetet haben und Pfarrer Lojin für seine Worte. Danke euch Kindern für die tollen Erntekörbchen die ihr mitgebracht habt!

■ Elisabeth Moosbrugger





Jubelhochzeiten

Am Sonntag, dem 26. September, fand in unserer Pfarrkirche ein Festgottesdienst für Jubelpaare statt.

1 Paar feierte Silberhochzeit (25 Jahre), 2 Paare Perlenhochzeit (30 Jahre), 1 Paar (35 Jahre), 2 Paare Goldene Hochzeit (50 Jahre) und 3 Paaren war es vergönnt, ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierlich im Kreis der Familienangehörigen und der Pfarrfamilie zu erleben.

Wie jedes Jahr wurde der Gottesdienst wieder von Herlinde Jussel und Elisabeth Moosbrugger liebevoll vorbereitet und äußerst ansprechend gestaltet. Ebenfalls für Gänsehaut sorgte das Duo JU-MA mit seiner perfekten musi-

kalischen Umrahmung des Festgottesdienstes.

Gleich zu Anfang sprachen wir Eheleute gemeinsam ein Gebet zur Erneuerung des Eheversprechens, drückten damit unsere tiefe Dankbarkeit aus und baten um Gottes weitere Wegbegleitung und dessen Segen. Es wurde eine wunderschöne, von Rosi Nurschinger gefertigte, Kerze entzündet und jedem Paar symbolisch für Jesus Christus - das Licht der Welt - überreicht.

Pfarrer Lojin sprach den Segen über jedem Jubelpaar aus und wünschte uns für die Zukunft alles Gute.

Fürbitten und Gabengang wurden mit den Symbolen Perlen, Brot, Weintrau-

ben, Rose, Nüsse, Kreuz und Kerze passend mit Eheleben und Partnerschaft in Bezug gebracht, was diese Messe einmal mehr so persönlich und einzigartig machte.

In Erinnerung an meine eigene Vermählung, gependet durch unseren lieben Pfarrer Theo, als er sagte: „Gott gebe, dass es klebe!“, ist dies ganz in meinem Sinne mein Wunsch für alle Ehepaare. „Vergelt 's Gott“ für den berührenden Festgottesdienst, allen Helfern und Helferinnen, im Namen von uns Jubelhochzeitpaaren.

■ Elke Öhre



Die Gedenkstätte für nichtbestattetes menschliches Leben im Monat November...

...will für Eltern bzw. Frauen, die ein Kind verloren haben, ein Ort zum Trauern sein, ein Ort für eine Umarmung, ein Gebet, eine Kerze. Aber auch ein Ort der Erinnerung an die Opfer von Katastrophen, die nicht beerdigt werden konnten und nicht zuletzt für all jene, die ihr Kind - aus welchen Gründen auch immer - abgetrieben haben.

Die Gedenkstätte ist auf Initiative von Pfarrer Lojin und dem Liturgiekreis entstanden. Der Künstler Armin Müller aus Thüringen hat zusammen mit uns das Kreuz mit der Rose geschaffen.

Das Kreuz

ist wohl das bedeutendste Symbol der

christlichen Glaubensgemeinschaft und steht für die Verbundenheit mit Gott und allen Menschen, die Verbundenheit zwischen Himmel und Erde. Es ist ein Symbol für das Licht und die Vergänglichkeit.

Die Rose

gilt bis heute als die Königin der Blumen. Sie bezaubert durch ihren Duft und ihr Geheimnis in Blüte, Form und Farbe. In vielen Situationen menschlichen Lebens ist sie Übersetzerin von Gefühlen in Freude und Trauer, Dank und Verehrung. Sie überbringt Mitfreude und Anteilnahme, Mitgefühl und Achtung im Leben der Menschen.

■ Monika Martin





Mach mit beim Sternsingen!

Mit Stern, Krone und Kassa Spaß haben und Gutes tun!

Zum Jahreswechsel am **03. und 04.01.2022** ist sie wieder unterwegs, die Sternsingerschar unserer Pfarre. Kinder und Jugendliche bringen den Segen für das neue Jahr, damit es Gesundheit und friedliches Zusammenleben bereithalten möge.

Wir setzen uns für rund 500 Sternsingerprojekte ein, um Menschen in Armutregionen der Welt zu unterstützen.

Los geht's,

Krone richten,

Stern tragen,

Kassa zum klingeln bringen

und die Welt besser machen!

Alle die uns unterstützen möchten sind herzlich zu unserer **Probe am Montag, den 13.12.2021 um 17:00 Uhr im Pfarrsaal eingeladen**, um mit uns einen kleinen Text und ein bis zwei Lieder einzustudieren.

Bitte meldet euch im Vorhinein an, damit wir wissen wer uns alles tatkräftig unterstützt.

Juliane Franzelin 0676/5913131

Mit lieben Grüßen das Sternsinger Team

■ Juliane, Elisabeth,
Sabrina, Sarah und Margit



Helfer/in für unser Totenwache-Team gesucht

Seit gut 20 Jahren gestalten in Schlins Laien ehrenamtlich die Totenwachen. Diese persönlich gestalteten Abschiedsfeiern werden von vielen Trauerfamilien und Mitfeiernden geschätzt und deshalb ist es uns ein Anliegen, weiterhin diese Form der Verabschiedung am Abend vor der Beerdigung beizubehalten.

Nachdem Herr Elmar Kalb nach langer Zeit diesen Dienst letztes Jahr beendet hat und wir die Totenwachen weiterhin zu zweit gestalten möchten, wäre es für uns schön, wenn wir wieder einen Vierten bzw. eine Vierte in unserem Team begrüßen dürften.

Es ist eine sehr wertvolle und bereichernde Aufgabe, mit den Angehörigen der Verstorbenen ins Gespräch zu kommen, organisatorische Fragen zur Totenwache und Begräbnis zu klären und über das Leben des Verstorbenen zu sprechen. Einfühlungsvermögen und Mitgefühl sind dabei erforderlich. Wenn **DU** dich angesprochen fühlst und Interesse an diesem wertvollen Dienst verspürst, melde dich bitte bei uns! Für

weitere Informationen sind wir gerne bereit. Wir freuen uns auf dich!

■ Das TW-Team
Herlinde Jussel, Ruth Jenni,
Jürgen Hartmann
(Tel. 0681/10686116)



Besondere Ereignisse



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Hannah

Tochter von Caroline und Manuel Jussel

Henrik Julius

Sohn von Anna-Cathrine Neumann-Cip und Johannes Cip, wohnhaft in Hörbranz

Mila

Tochter von Lisa und Florian Barwart, wohnhaft in Röns

Naomi Namira

Tochter von Jennifer Madlener und Ododo Sule Aliu

Nora

Tochter von Marion Gohm-Tiefenthaler und Christian Gohm



Das Sakrament der Ehe haben empfangen

Jacqueline und René Felder



Zu Gott heimgekehrt sind

Hugo Fröhle

Jahrgang 1949

Karl Lampl

Jahrgang 1938

Kontakt Daten Pfarre Schlins

Pfarrer Lojin Joseph Kalathipparambil
Tel. 0699 18 360 588
lojin6824@gmail.com

Pfarrbüro Tel. 05524/83 25
Pfarrsekretärin Margit Walter
Tel. 0650 702 76 87
pfarre.schlins@aon.at



Einladung für unsere Minis zu einem Bowling Abend mit anschließendem Abendessen und zur Ehrung unserer Jubilare!

Eine kleine, feine und lustige Runde, bestehend aus unseren Jubilaren Michelle, Paul und Elias, die für 10 Jahre Ministranten Dienst geehrt wurden und unserem Mesner Stefan, war Ende Oktober beim Bowling Abend dabei.

Gemeinsam ließen wir es auf der Bowling Bahn so richtig krachen - bis fast allen die Arme wehtaten. Vinzent war bei den Minis der Bowling König und Pfarrer Lojin und Jürgen von uns Erwachsenen. Nach der sportlichen Aktivität stärkten wir uns im Restaurant mit Burger, Pommes und Schnitzel.

Anschließend wurden unsere Jubilare gebührend geehrt, von Pfarrer Lojin jeder Einzelne gesegnet und mit einem kleinen Präsent bedankte sich das Miniteam im Namen der Pfarre ganz herzlich für die vielen Einsätze und das lange Durchhaltevermögen!

Mögen all unsere Minis ihre Begeisterung und ihr Interesse am Ministrieren noch lange beibehalten - mit verschiedenen Aktionen möchten wir unsere Mini-Gemeinschaft stärken und dazu motivieren.

10 Jahre Ministrant zu sein ist ein großartiges Gefühl!

10 Jahre Ministrant zu sein ist ein großartiges Gefühl. Michelle, Paul und ich wurden zu diesem Jubiläum geehrt. Ich blicke sehr gerne an all die unvergesslichen Momente mit unserem Pfarrer Theo zurück. All die schönen und spannenden Messen, die er gestaltet hat, bleiben noch lange in Erinnerung. Auch lustige und abwechslungsreiche Ausflüge waren in den letzten 10 Jahren im Programm. Ganz besonders waren die toll organisierten Hüttenwochenenden die wir Minis in Furx erleben durften. Die letzten 10 Jahre vergingen sehr schnell. Nicht nur der Schulwechsel, sondern auch die Hobbies stahlen immer mehr und mehr meiner Freizeit und ich war oft kurz davor, das Ministrieren aufzugeben, doch ich bereue keinen Augenblick dieser wertvollen Zeit. Ich möchte mich nun im Namen aller geehrten Minis bei unseren Pfarrern Theo und Lojin, den Mesnern Ewald, Stefan und Gertrud, bei Katharina und dem Mini-Team von Herzen bedanken für unsere ersten 10 Jahre in der Pfarre Schlins.

■ Margit im Namen des Miniteams

■ Elias Taucher





Adventfenster in Schlins

Der lebendige Adventskalender

Auch im Dezember 2021 möchten wir unsere liebgewonnene Tradition weiterführen und Schlins in einen lebendigen Adventskalender verwandeln. Wir haben die Hoffnung, trotz der derzeitigen Corona-Lage, neben Sichtfenstern auch wieder offene Fenster zu gestalten. Wichtig ist uns, dass zu jedem Zeitpunkt die aktuellen Corona-Maßnahmen eingehalten werden.

Wir bedanken uns bei den 24 Schlinserinnen und Schlinsern, die sich bereit erklärt haben, uns in dieser Zeit zu begleiten.

Den Höhepunkt des Kalenders bildet am Heiligen Abend der Krippenweg von der Grotte in die Pfarrkirche.



Advent - Zeit der Ankunft

1**	Sonja Nigsch	Burgweg 4
2**	Karin Matt / Bildstöckle	Bildacker 8
3	Brigitte & Markus Obmann	Schulgasse 22a
4	Nikolausverein (Roman Dörn)	St. Anna Kapelle
5**	Wolfgang Konrad Tabak Trafik	Hauptstraße 14
6**	Spielkiste Schlins	Hauptstraße 28
7**	Andrea & Roland Keckeis	Hauptstraße 8
8**	Manuela & Erich Schnetzer	Steinwiesen 6
9**	Anja Eder „Anja`s Gewürzshop“	Winkelweg 8
10	Manuela Senior	Landstraße 41
11**	Tischlerei Hartmann	Kreuzstraße 15
12**	Lara Bischof	Fingabühel 1
13	Alexandra und Wilhelm Ortler	Quadernstraße 25
14	Jagdberg	Jagdbergstraße 44
15**	Volksschule Schlins	Schulgasse 23
16**	Caroline Sonderegger u. Birgit Martin	Bildstöckle Rönsberg
17	Manuel & Michelle Ströhle	Quadernstraße 20
18	Michael Fischer & Tanja Schallacher	Töbelegasse 18
19	Familien im Waldrain	Waldrain 26
20	OGV Schlins (Manuela Piereder)	Vereinsgarten
21**	Jürgen Hartmann & Andrea Löschner	Töbelegasse 2
22	Heike & Günter Porod	Tribulan 4
23**	Kathrin und Herbert Keckeis	Gurtigomat 7
24	Pfarrre Schlins, Elisabeth Moosbrugger	Krippenweg, Grotte und Pfarrkirche

gekennzeichnete Fenster sind **SICHTFENSTER, restliche Fenster **mit Eröffnung**

„Jesus, du bist min Freund“

Unter diesem Motto findet für die Kinder der Volksschule Schlins die Erstkommunion im April 2022 statt. In den vorbereitenden Tischrunden im Oktober wurde mit den Kindern in kleinen Gruppen intensiv über die Bedeutung von Freundschaft und Zusammenhalt gesprochen. Sich umeinander kümmern schafft Nähe und Vertrauen. Dinge, die in Zeiten der sozialen Distanz nur schwer vermittelbar aber genau deshalb umso wichtiger sind. Begleitet von tollen Gebeten und wertvollen Geschichten wurde gelacht, erzählt, gezeichnet und wunderschöne Freundschaftsbänder gebastelt, welche die Kinder hoffentlich noch lange an diesen tollen Nachmittag erinnern werden.

■ Christine Wörz





„Jesus, du bist mein Freund“



Elterninfoabend der Firmlinge der Jahrgänge 2005/2006

Am 10.11.2021 fand der Infoabend für die Eltern unserer 13 Firmlinge der Jahrgänge 2005/2006 der Pfarre Schlins-Röns im Pfarrheim Schlins statt. Pfarrer Lojin hat den Eltern das Programm vorgestellt und die Eltern haben die Organisation der diversen Aktivitäten untereinander aufgeteilt. Frau Claudia Marte, Fachreferentin der Jungen Kirche hat uns dabei unterstützt. Wir danken allen Eltern für ihre Bereitschaft mitzuarbeiten und freuen uns für unsere Jugendlichen, die sich im Jahre 2022 firmen lassen.

■ Burtscher Silvia und Ammann Margit
gf. Vorsitzende PGR Schlins
und PGR Röns

Eine-Welt-Gruppe Schlins|Röns lädt ein



Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation können wir vorerst leider die bewährten traditionellen Veranstaltungen nicht durchführen.

Beim speziellen Adventmarkt "garantiert talentiert" in der Ochsenpassage in Feldkirch haben wir bis zum 24. Dezember täglich bis 18 Uhr einen Verkaufsstand. Dort werden Genähtes und Gebasteltes aus tansanischen Stoffen, sowie kleine afrikanische Kunstwerke angeboten. Eine ideale Gelegenheit um Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Der gesamte Erlös kommt dem Waisenprojekt in Mdabulo zugute.

Unter Einhaltung der 2G Regelung ist bis zum 18. Dezember die Kunstausstellung von Melanie Berlinger im nahegelegenen Restaurant Montfort in Feldkirch weiterhin zu besichtigen. Bei einem Ankauf der Werke geht ein Teil

des Betrages an das Waisenkinder-Projekt in Mdabulo.

Ausstellungsdauer:
22.09.2021 - 18.12.2021

Adresse:
Restaurant E3 im Montforthaus
Montfortplatz 1
6800 Feldkirch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 11:30 Uhr bis
14:00 Uhr und 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(Montag, Sonn- und Feiertage geschlossen)
Mag. art. Berlinger Melanie | Tel.: 0650
8633072 | www.melanieberlinger.at

Wir freuen uns über jeden Besucher bei den Veranstaltungen!

■ Brigitta Tomaselli und Kathrin Mathies
mit dem gesamten Team
Info: www.eineweltgruppe.at

garantiert talentiert

Künstlerisches • Kulinarisches • Kreatives

Feldkirch, Ochsenpassage (Marktgasse 7a)
27. Nov. bis 24. Dez. | Mo - Fr 10 bis 18 Uhr + Sa 9 bis 18 Uhr

TALENTE
www.talente.cc



Freude der Eine-Welt-Gruppe Schlins|Röns



über die Auszeichnung mit dem großen Verdienstzeichen des Landes.

Am 26. Oktober wurde Obmann und RDO-Mdabulo Koordinator Franz Rauch stellvertretend für die Eine-Welt-Gruppe Schlins|Röns und Johannes Rauch von Landeshauptmann Markus Wallner im Landhaus Bregenz für die Verdienste und jahrzehntelanges Engagement rund um das nachhaltige Entwicklungsprojekt in Tansania geehrt.

So steht es in einer Presse-Aussendung des Landes:

Großes Verdienstzeichen des Landes

Seit der Studienzeit engagiert sich Franz Rauch, Mitbegründer und Obmann im Verein „Eine-Welt-Gruppe Schlins|Röns“, im Bereich der Entwicklungszusammen-

arbeit. Für mehrere Jahre haben er und sein Bruder Johannes mit ihren Familien in Kamerun und Sambia gelebt. Ziel der „Eine-Welt-Gruppe Schlins|Röns“ war es von Anfang an, in den ländlich geprägten Gebieten im südlichen Hochland von Tansania basisdemokratische Strukturen aufzubauen, damit die verschiedenen Projekte von den Menschen vor Ort selbstständig weitergeführt werden können. Ziel ist es, eine selbstbestimmte und nachhaltige Entwicklung in Gang zu setzen, die eines Tages nicht mehr auf Hilfe von außen angewiesen ist. Rauch, aber auch alle anderen Vereinsmitglieder, finanzieren ihre Afrika-Reisen und Einsätze selbst. Damit kommen alle Spenden zu 100 % bei den Betroffenen an.

Alle Projektspenden und -interessierte möchten wir an dieser Freude mit uns

teilhaben lassen. An dieser Stelle einen besonders großen Dank auch an alle kleinen und großen Spender und Unterstützer!

Nur so ist der Projekterfolg in diesem Umfang in Mdabulo, Tansania auch möglich!

■ Brigitta Tomaselli
www.eineweltgruppe.at



Vier Schlinser im Afrikaeinsatz...

Anfang Oktober besuchten Johannes Rauch, Albert Rauch, Mathias Prattes und Emanuel Schaller - für die Erstgenannten ist es schon eine Gewohnheit, für den Letztgenannten das zweite Mal - die Region Mdabulo in Tansania. Unser Ziel war es, diverse Tätigkeiten für die RDO Mdabulo durchzuführen.

Hannes war wie immer in allen Bereichen tätig, einerseits, um diverse organisatorische Detailfragen zu koordinieren, andererseits beispielsweise auch beim Vermessen von den Wasserleitungen für ein weiteres Dorf, das in Folge Prepaid-Stationen erhält.

Mathias war in erster Linie dafür zuständig, Arbeiten in der entstehenden Meeting-Halle in der Provinzhauptstadt Mafinga zu erledigen.

Der talentierte Handwerker war unter anderem für die Fertigstellung der WC-Anlagen verantwortlich. Er machte den Estrich, zeigte den angehenden Handwerkern von RDO wie man richtig Fliesen legt und klebt und war ebenso für das Schweißen und Fertigstellen der Außenkonstruktion der Hülle des Was-

sertanks zuständig.

Emanuel beteiligte sich bei der Verteilung von wichtigen Grundgütern für die Waisenkinder und leitete hauptsächlich Sportseminare für Volleyball und Basketball in den beiden Hauptstandorten Mdabulo und Kilolo.

Albert war einer der Hauptvermesser bei der Linienfindung der Wasserleitungen in dem schwierigen Gelände.

Bei diesem gelungenen Einsatz konnten wir in vielen offenen Fragen gute Lösungen finden und diverse „Baustellen“ fertigstellen.

■ Emanuel Schaller-Tomaselli





Gottesdienste St. Magnus Röns

Sonn- und Feiertage

8:30 Uhr Hl. Messe (1. Adventssonntag bis Ostern)

Roratessen

für die verstorbenen Angehörigen

Mittwoch, 1., 15. und 22. Dezember 2021, 6:00 Uhr
Bitte um rechtzeitige Anmeldung bei Christl und Reinold Martin.

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 12. Jänner, 8:00 Uhr
Mittwoch, 19. Jänner, 7:45 Uhr Schülermesse

Rosenkranzgebete

jeden Samstag um 17:30 Uhr

Besondere Gottesdienste

- SONNTAG, 28. November
1. Adventssonntag
8:30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
- MITTWOCH, 8. Dezember
Maria Empfängnis
8:30 Uhr Hl. Messe
- SONNTAG, 12. Dezember
3. Adventssonntag
8:30 Uhr Hl. Messe
Opfer für Bruder und Schwester in Not

Licht für andere sein - Begegnung im Advent

Die Begegnungen im Advent, die in Röns im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden, sind aufgrund der stark steigenden Coronazahlen und den damit verbundenen Vorschriften heuer leider nicht möglich. Wir bedauern dies sehr und wünschen euch dennoch eine schöne Adventszeit. Vielleicht findet jede und jeder für sich eine Möglichkeit, in einer ganz anderen Form „Licht für andere“ zu sein.

■ PGR Röns

- FREITAG, 24. Dezember
Heiliger Abend
20:30 Uhr Christmette mit Pfarrer Lojin
- SAMSTAG, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
8:30 Uhr Messfeier
- SONNTAG, 26. Dezember
Hl. Stephanus
8:30 Uhr Hl. Messe mit der Jungmusik Schlins, anschließend Kindersegnung
- FREITAG, 31. Dezember
17:30 Uhr Rosenkranz zum Jahreschluss
- SAMSTAG, 1. Jänner
Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag
8:30 Uhr Messfeier
- DONNERSTAG, 6. Jänner
Erscheinung des Herrn - Dreikönig
8:30 Uhr Messfeier mit den Sternsängern, Segnung von Salz und Wasser
- SONNTAG, 9. Jänner
Taufe des Herrn
8:30 Uhr Hl. Messe
- SONNTAG, 23. Jänner
8:30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Änderungen vorbehalten - aufgrund der Corona-Situation und des Lockdowns.

Wir begrüßen...

...im Lektorenteam **Angela Amann** und wünschen ihr viel Freude bei dieser Aufgabe.

■ Margit Ammann

Das Licht der Welt erblickte ...

Siehe ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch gehst (Moses 28, 15a)



... **Leonard** am 6. Oktober 2021 als erstes Kind der Eltern Sarah und Marcel Köberle



... **Davian** am 17. Oktober 2021 als erstes Kind von Angelina Müller



... **Toni** am 20. Oktober 2021 als erstes Kind der Eltern Julia und Jonas Niederberger



... **Emma Theresia** am 4. November 2021 als zweites Kind der Eltern Daniela und Michael Lämmerhofer



Dazu laden wir recht herzlich ein ...



Roratemessen

Die Roratemessen für die verstorbenen Angehörigen sind am **Mittwoch, 1., 15. und 22. Dezember um 6:00 Uhr** und sind eine besondere Möglichkeit, in der oft hektischen Adventszeit zur Ruhe zu kommen und sich auf Weihnachten vorzubereiten.

Das gemeinsame Frühstück im "Schulhüsle" ist heuer leider nicht möglich. Wir hoffen dennoch auf zahlreichen Besuch der Roratemessen.

Messgestaltung der Jungmusik Schlins

Am Stephanstag, 26. Dezember wird der Gottesdienst um 8:30 Uhr von der Jungmusik der Gemeindemusik Schlins unter der Leitung von Jennifer Jakob musikalisch umrahmt, sofern es die Covid19-Maßnahmen zulassen.

Auf euer Kommen freuen sich ganz besonders die Jungmusikanten aus Röns: **Elisabeth, Florian und Lukas.**

Kindersegnung

Die Kindersegnung findet am Stephans-

tag, 26. Dezember im Anschluss an den 8:30 Uhr Gottesdienst statt. Dazu sind alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen.

■ PGR Röns

Vergelt 's Gott...

ALLEN, die das Jahr hindurch Blumen und Spenden für den Kirchenschmuck gegeben haben.

■ Mesner Reinold

Sternsingeraktion 2022

Das traditionelle Sternsingen von Haus zu Haus sollte möglich sein - wenn auch mit einigen Auflagen, die auch sonst mittlerweile unser Leben prägen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an **Silvia Gassner-Stark** für die Organisation sowie an **Theresia Dünser** für ihre Unterstützung. Die Spenden kommen ca. 500 Sternsingerprojekten zugute, eines davon möchten wir kurz vorstellen:

Beispielprojekt BRASILIEN: Indigene Völker im Regenwald

Die Zerstörung des Regenwaldes raubt

den indigenen Völkern die Lebensgrundlage. Durch Brandrodung für Sojaanbau, Weideflächen für den Export von Rindfleisch, Abholzung, Produktion von Palmöl, illegalen Abbau von Gold und Bauxit kurbelt die brasilianische Regierung die Ausbeutung noch an. Unsere Partnerorganisation CIMI hilft den indigenen Völkern, ihr Recht auf ihr Land zu verteidigen.

Weitere Informationen zur Sternsingeraktion folgen.

■ Margit Ammann



Erstkommunionteam

Birgit Wrann war in den vergangenen acht Jahren die „Rönsler Vertreterin“ im Erstkommunionsteam und hat die Rönsler Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion liebevoll begleitet. Herzlichen Dank Birgit für dein großes Engagement!

Ich freue mich, dass sich **Anita Barwart** und **Elisabeth Bolter-Carugati** bereit erklärt haben, im EK-Team mitzuarbeiten. Vielen Dank Anita und Elisabeth und viel Freude bei dieser wertvollen Tätigkeit!

■ Pfarrer Lojin



Anita Barwart



Elisabeth Bolter-Carugati



Kommunionsrunde Röns am 12.11.2021

Bei der ersten Kommunionrunde trafen sich unsere vier Erstkommunionkinder **Mathilda, Paul, Theodor** und **Linus** zur gemeinsamen Tischrunde in Röns. Dabei gestalteten sie ihr Gemeinschaftsbuch farblich und bastelten nach dem Kommunionsmotto „**JESUS, DU BISCH MIN FREUND**“ ihre Freundschaftsarmbänder als Zeichen der Ver-

bundenheit untereinander und auch zu Jesus.

Am Mittwoch, 15. Dezember um 6:00 Uhr findet in der St. Magnus Kirche die Lichtfeier der Erstkommunionkinder statt.

■ Jasmine Summer



Foto: Jasmine Summer

Friedenslicht 2021

Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir an die Botschaft von Weihnachten - das Licht bringt Friede, Wärme und Geborgenheit.

Die Feuerwehrjugend und die Firmlinge werden euch dieses Licht am 24.12.2021 überbringen. Die Jugendlichen unterstützen mit den Spenden wieder ein soziales Projekt.

Danke für euren tollen Einsatz!

■ Heidi Muther



Foto: Heidi Muther

Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 14. November 2021 wurden **Emilia Muther, Klara Cecco, Emma Amann, Helena Rocks, Lea Schroll** und **Luis Tomaselli** offiziell in den Ministrantendienst aufgenommen. Herzlichen Dank an Theresia Dünser und Organist Otto Barwart für die musikalische Umrahmung.



Kleines Dankeschön der Pfarre für Emilia, Klara, Emma, Helena, Lea und Luis



Die Minis wurden von den „Großen“ eingekleidet



„Frühstück“ spendiert von Irene Gohm, verpackt und verteilt von Geli



Helena und Luis bei ihrem Dienst

Foto: Martin Mittermair



WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des
Pfarrgemeinderats.

Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder
auf der Website Ihrer Diözese



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl